



STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN – PK

BIBLIOTHEKSBESTÄNDE AUS KOLONIALEN KONTEXTEN – WAS KÖNNEN BIBLIOTHEKEN VON MUSEEN LERNEN?

Larissa Schmid und Lars Müller



Laufzeit: Januar 2023 – Dezember 2024

Leitung: Larissa Schmid

Wiss. Mitarbeiter: Dr. Lars Müller und Dr. John

Woitkowitz

Digitalisierung von Quellen zur
Kolonialgeschichte aus Beständen der
SBB/ SPK

Konzeption einer virtuellen
Forschungsumgebung

Aufbau eines Netzwerks und
Zusammenarbeit mit internationalen
Partnern und 'Communities of Interest'



Drittmittelantrag oder -
anträge

- Polit. Rahmen: "3-Wege-Strategie" seit 2019

Leitfaden: Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten

mitgenommen

Provenienzforschung zu Museumsobjekten aus dem Boxerkrieg

Workshop 2.-3. März 2023 Humboldt Forum

Erforschung möglicher kolonialer Sammlungskontexte an der Bayerische Staatsbibliothek

In Ergänzung ihrer langjährigen Bemühungen im Bereich der NS-Raubgutforschung Herbst 2021 ihre sammlungsgeschichtliche Aufklärungsarbeit durch ein aus Eigenm Orient- und Asienabteilung ausgedehnt, in dem erstmals im deutschen Bibliotheksv Raubgutforschung definierte Sammlungsteile umfangreichen Untersuchungen zur um et bewu übert besor

Editorial #40: Dekolonisierung

Redaktion LIBREAS

Zitiervorschlag
Redaktion LIBREAS, "Editorial #40: Dekolonisierung". LIBREAS. Library Ideas, 40 (2021). <https://libreas.eu/ausgabe40/editorial/>

- Dekolonisierung und Bibliotheken
- Zu unserer Positionierung
- Zu den einzelnen Beiträgen

Wir widmen diese Ausgabe Engelbert Plassmann (1935–2021).

Anders als Museen, die sich in den vergangenen Jahren zunehmend mit kolonialem Raubgut in ihren Sammlungen auseinandersetzen, haben sich Bibliotheken bislang nur wenig mit dem befasst, was mit dem Begriff „Dekolonisierung“ verbunden werden kann. Wir verstehen darunter die bewusste Auseinandersetzung mit den Nachwirkungen und Einschreibungen kolonialer Muster in die Institution, ihre Organisation und ihre



Deutsche Tibetexpedition Ernst Schäfer, 12. Juni 1939 | © BSB



Historische Drucke Karten Musik Orient Osteuropa Z

Koloniale Sammlungskontexte

Brief aus Tokio nach Peking, 27. November 1928 | © BSB/Ana 422



Postkarte aus Tokio, 27. November 1928 | © BSB/Ana 422

Literatur als koloniale Beute?

Provenienzgeschichten 1910 – 2021

Kann Literatur – analog zur Raubkunst – zu kolonialer Beute werden? Im Licht aktueller Debatten über Aneignung, Raub und Restitution versucht die Ausstellung, die literarische Moderne anhand von Provenienzgeschichten neu zu denken.

26. April, 18 – 20 Uhr
Eröffnung und Gastvortrag
Seminarzentrum L110

Milica Kalfar (Hamburg):
„Hörern als Beute: Wie Gedänge und Sprichwörter von Kolonialisten nach Berlin gelangten.“

NEUES STUDIENPROGRAMM

DAAD unterstützt Kolonialaufarbeitung

Pressemittteilung vom 06.07.2021

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) fördert die Aufarbeitung der deutschen Kolonialherrschaft in Ländern Afrikas, Asiens und des Pazifiks. Finanziert vom Auswärtigen Amt (AA) startet dazu das Stipendienprogramm „German Colonial Rule“. Das Programm fördert bis 2026 Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler aus den ehemaligen deutschen Kolonialregionen.

AUSSTELLUNG // DEUTSCH-KOLONIALE BAUKULTUREN. EINE GLOBALE ARCHITEKTURGESCHICHTE IN 100 PRIMÄRQUELLEN

Seminars »Looted Literature?«
Philologische Bibliothek
Freie Universität Berlin
Habelschwerdter Allee 45
14195 Berlin

30.06.

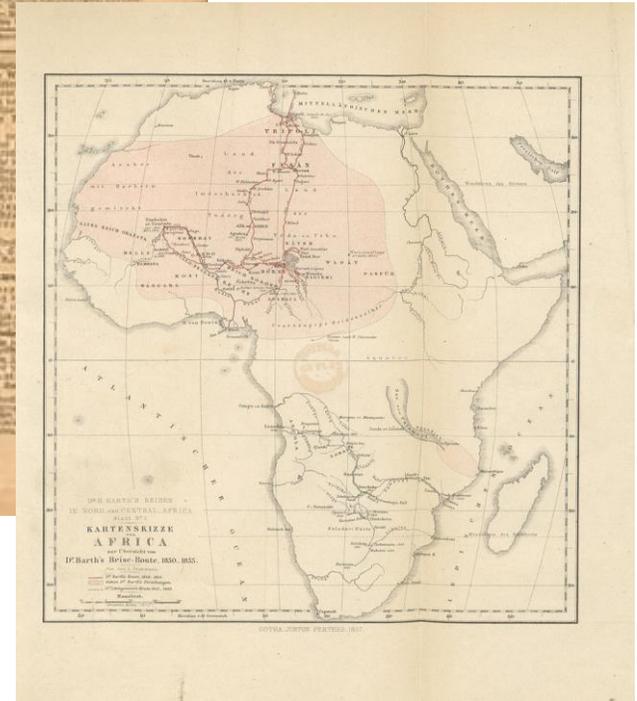
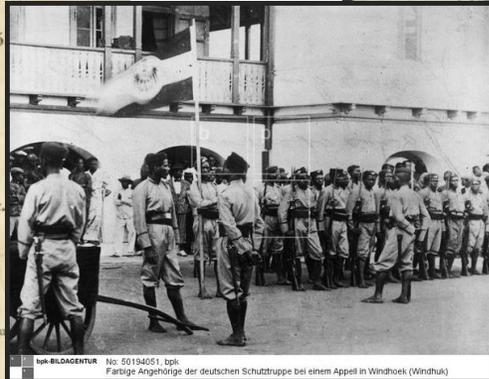
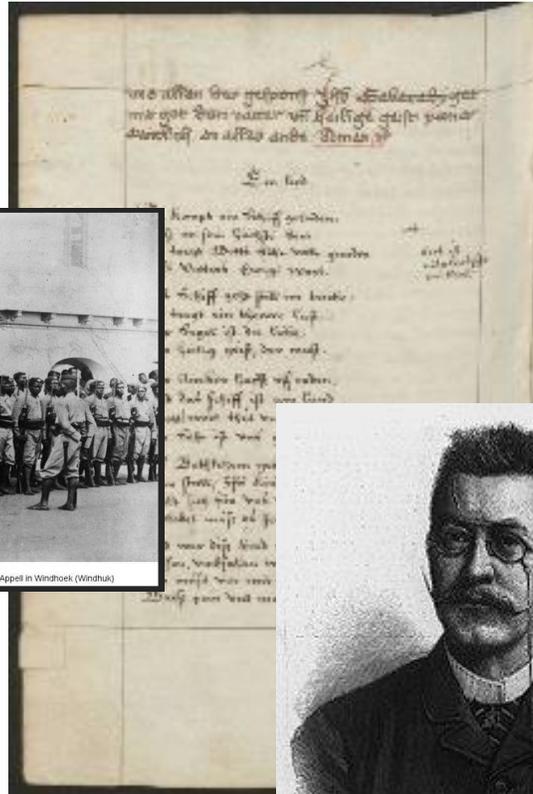
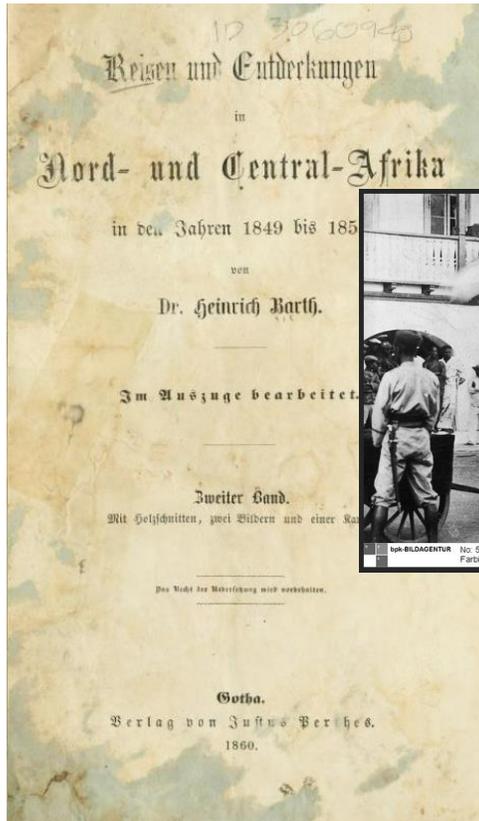
Jahresbericht

Koordinierungsstelle für ein
gesamtstädtisches Konzept zur
Aufarbeitung Berlins kolonialer
Vergangenheit

- Aufstieg der Kgl. Bibliothek zur bed. Bibliothek Preußens und ab 1871 des dt. Reiches > umfassende Forschungsbibliothek
 - Erwerbung von Sammlungen
 - Sonderabteilungen z.B. Musikabteilung 1842, Handschriftenabteilung 1884 etc.
- Fokus: Sondersammelgebiet Sammlung Deutscher Drucke, 1871-1912
- Historische Bestände der SBB, weitere SPK-Einrichtungen, 1800-1920



Königliche Bibliothek, 1914, Quelle: SBB



Digitalisierungsprojekte

- „Digitale Sammlung Deutscher Kolonialismus“ der SuUB Bremen
- Kolonialbibliothek und Koloniales Bildarchiv der UB Frankfurt
- FID Sozial-und Kulturanthropologie

Kooperation mit Stakeholdern

- Integration von Daten aus Projekten
- Ethische Fragen der Digitalisierung, FAIR und CARE-Prinzipien

> Einbindung von Nutzenden und Austausch mit Wissenschaftler:innen und Vertreter:innen aus dem Globalen Süden



Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz

IN_CONTEXT
Colonial Histories and Digital Collections

About My Workspace API DE | EN

Search in fulltext ...

< 1 2 3 ... 148 >

Results
Items: 148

Type
Letters
Monographs
Maps
Newspapers
Novels
Photographs
Postcards

Creator
Barth, Heinrich
Petermann, August
Hassenstein, Bruno
Ritter, Carl
von Bunsen, Karl Josef
Berghaus, Heinrich
Kleinschmidt, Samuel
Johnston, Alexander Keith
Murchison, Roderick
Kane, Elisha Kent
Hayes, Israel Isaac

Place
Windhoek
Berlin
Bremen
Hamburg

Results grid (top row):
1. Newspaper page: *Deutsche Kolonialzeitung*
2. Map of Africa
3. Manuscript page
4. Map with portraits

Results grid (bottom row):
1. Map: *Nord- und Central-Afrika*
2. Newspaper page: *The Colonist*
3. Historical photograph
4. Illustration of a person in a red hat

- Moderne Web-Umgebung zur Bereitstellung von Nachweisen, Digitalisaten, Nutzerräumen und Analysewerkzeugen
 - Drei Säulen der VFU
 - (1) Vernetztes Repositorium
 - (2) Arbeitsplatz für kollaboratives Arbeiten
 - (3) Werkzeugkasten zur qualitativen und quantitativen Analyse von historischen Beständen
 - Entwicklungsoffene Gestaltung, z.B. für spätere Einbindung von Beständen, Nutzerfunktionen und externen/internen Analysewerkzeugen
- > **Einbindung von Nutzenden in die Entwicklung**

Kommunikation und Vernetzung

- Workshops zu Themenclustern ab 3. Quartal 2023
- Austausch mit Wissenschaftler:innen und Vertreter:innen aus dem Globalen Süden
- Kooperation mit Bodleian Libraries, Projekt „We are our history“

Veranstaltungen

- 2023/ 2024 Seminar Series: Decolonizing Heritage Institutions. Practices in Archives, Libraries and Museums
- „Koloniale Kontexte in Bibliotheken“ , 11/2023



CALL FOR PAPERS

Koloniale Kontexte in Bibliotheken

Workshop organisiert von der *dbv-Kommission Provenienzforschung und Provenienzerschließung* und dem Projekt *IN_CONTEXT* in Kooperation mit dem *Deutschen Zentrum Kulturgutverluste*

an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

6. bis 7. November 2023

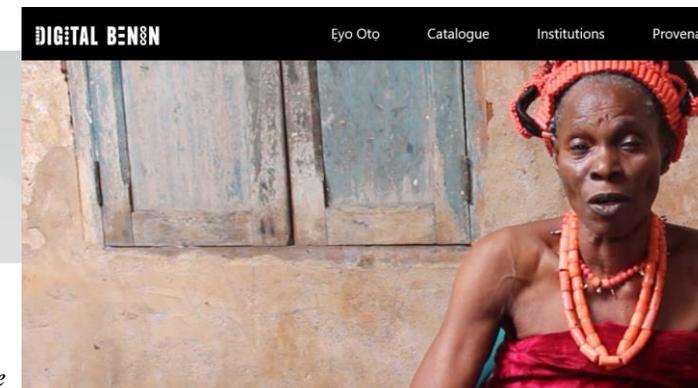
1) Zusammenarbeit mit Herkunftsgesellschaften/ indigenen Gruppen

Projekte:

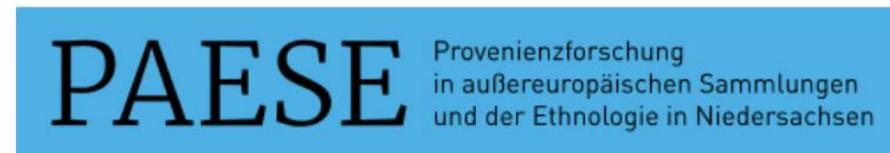
- Amazonia Future Lab
- Digital Benin

Provenienz/ Restitution:

- Erfahrung mit Herkunftsgesellschaften in Konsultationsverfahren
- PAESE-Datenbank > Transparenz



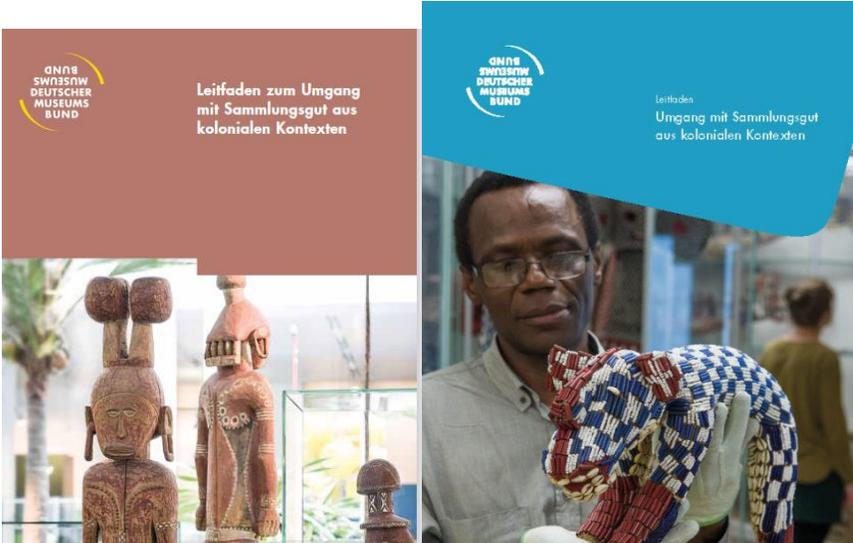
Explore Digital Benin



Postcolonial Provenance Research in Lower Saxony

2) Entwicklung eines Leitfadens im Umgang mit Sammlungen aus kolonialen Kontexten

- Spezifika der Sammlungen in Bibliotheken (z.B. Umgang mit Rezeptionsliteratur)
- Frühzeitige Einbindungen von internationalen Partnern in den Prozess
 - „Koloniale Kontexte in Bibliotheken“ im November 2023 an der SBB
 - 2024 int. Ausrichtung



dbv deutscher bibliotheks verband

Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz

Deutsches Zentrum Kulturgutverluste

CALL FOR PAPERS

Koloniale Kontexte in Bibliotheken

Workshop organisiert von der dbv-Kommission Provenienzforschung und Provenienzerschließung und dem Projekt *IN_CONTEXT* in Kooperation mit dem Deutschen Zentrum Kulturgutverluste

an der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

6. bis 7. November 2023

3) Meta- und Normdaten

- Anpassung der Datenfeldmodellierung und Bezeichnung in LIDO zu „Erwerb“
- Ereignisbasierte Provenienzketten

Ziel: Reproduktion von hegemonialen Besitzverhältnissen zu vermeiden

Zusammenarbeit

AG Thesauri im „Netzwerk Koloniale Kontexte“



SAMMLUNGSGUT AUS
KOLONIALEN KONTEXTEN

Suche in Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten

Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten

Deutschland stellt sich seiner historischen Verantwortung beim Umgang mit Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten. Wesentliche Voraussetzung hierfür ist größtmögliche Transparenz, denn Transparenz ermöglicht weltweite Teilhabe und ist Ausgangspunkt für den Dialog mit den Herkunftsstaaten und Herkunftsgesellschaften

Das Portal „Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten“ macht bereits digitalisiertes und erschlossenes Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten innerhalb des bestehenden Portals der Deutschen Digitalen Bibliothek (DDB) online

Literatur: Romy Köhler, Julia Spohr, Sammlungsgut aus kolonialen Kontexten – ein Subportal der Deutschen Digitalen Bibliothek, in: ZfBB, 70, 1/2023, 19-23.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: in_context@sbb.spk-berlin.de